

Zur Konzeption und Inhaltsvalidität eines Tests zum fachdidaktischen Wissen von Sportlehrpersonen

Jonas Wibowo & Tim Heemsoth

Universität Hamburg

Fachdidaktisches Wissen gilt in der Lehrerprofessionsforschung als wichtiger Bestandteil professioneller Kompetenz von Lehrpersonen (Baumert & Kunter, 2006). Vermittelt über situative Fähigkeiten und die Performanz von Lehrpersonen wird ein Einfluss dieses Wissens auf die Qualität von Unterricht und die Lernleistung von Schülerinnen und Schülern angenommen (Blömeke, Gustafsson & Shavelson, 2015) bzw. konnte vereinzelt nachgewiesen werden (Baumert u. a., 2010).

Für das Fach Sport befindet sich die Entwicklung eines Instrumentes zur Erfassung fachdidaktischen Wissens noch im Anfangsstadium (Ward & Ayvazo, 2016). Dabei orientieren sich deutschsprachige Ansätze etwa am Studiencurriculum (Kehne, Seifert, & Schaper, 2013) oder der kasuistischen Didaktik (Messmer & Brea, 2015). In anderen Fächern findet hingegen vielfach eine Orientierung an den Arbeiten von Shulman (z. B. 1986) statt. Er betont insbesondere die Bereiche Repräsentations- und Erklärungswissen sowie das Wissen um Schüler(wohl)vorstellungen als zentrale Facetten des fachdidaktischen Wissens.

In der vorliegenden Untersuchung wird ein Ansatz zur Entwicklung eines Tests verfolgt, der sich eng an der Modellierung fachdidaktischen Wissens von Shulman orientiert. Es werden drei Dimensionen fachdidaktischen Wissen im Fach Sport unterschieden: 1. Erklärungs- und Unterstützungsmöglichkeiten; 2. Sensibilität für Lernschwierigkeiten; 3. Unterrichtliches Vorgehen (in Anlehnung an Heemsoth, 2016). Ausgehend von der Annahme, dass Lehrpersonen fachdidaktisches Wissen inhaltspezifisch erlernen (Ward & Ayvazo, 2016) und um der inhaltlichen Breite des Sportunterrichts gerecht zu werden, wurden für die drei Dimensionen Items bezüglich aller Bewegungsfelder formuliert: Laufen-Springen-Werfen; Bewegen an Geräten; Spielen; den Körper trainieren, die Fitness verbessern; Bewegung gestalten; Kämpfen; Bewegen im Wasser; Rollen-Gleiten-Fahren. Für die Dimensionen 1. und 2. wurden jeweils zwei Multiple-Choice-Items (MC) und für die 3. Dimension ein offenes (open-response; OR) Item pro Bewegungsfeld entwickelt. Auf der Basis dieses Designs umfasst der Test 32 MC- und 8 OR-Items.

In einem ersten empirischen Schritt wird die Inhaltsvalidität des Tests weiter untersucht. Hartig, Frey und Jude (2012) benennen als Strategien hierfür den Rückbezug auf theoretische Argumentationen und Urteile von Experten. Neben der oben genannten theoretischen Fundierung wurde daher einer Expertenbefragung durchgeführt. Die Expertengruppe setzt sich aus 15 Sportfachdidaktikern der Universität (> 5 Jahre Berufserfahrung an der Universität; Lehramtsstudium; in der Sek I-Lehrerbildung tätig) und 15 Sportfachseminarleitern (> 5 Jahre Berufserfahrung) zusammen. Die Experten führten den Test durch und wurden zu jedem einzelnen

Item zu folgenden Aspekten befragt: Relevanz des Kontexts für den Sportunterricht; geschätzte Schwierigkeit des Items; Notwendige Wissensformen zur erfolgreichen Beantwortung des Items (sportartspezifisches oder methodisch-didaktisches Wissen); Notwendige Fähigkeiten zur erfolgreichen Beantwortung des Items (die Fähigkeit zu Unterstützen oder Diagnostizieren oder Planen); Verbesserungsvorschläge. Die Auswertung der Befragung wird momentan durchgeführt.

Literatur

- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9, 469-520.
- Baumert, J., Kunter, M., Blum, W., Brunner, M., Voss, T., Jordan, A., ... Tsai, Y. M. (2010). Teachers' mathematical knowledge, cognitive activation in the classroom, and student progress. *American Educational Research Journal*, 47(1), 133–180.
- Kehne, M., Seifert, A., & Schaper, N. (2013). Struktur eines Instruments zur Kompetenzerfassung in der Sportlehrerausbildung. *Sportunterricht*, 62(2), 53–57.
- Messmer, R., & Brea, N. (2015). Fachdidaktisches Können von Sportlehrpersonen. Ein Kompetenzmodell. In U. Riegel, S. Schubert, G. Siebert-Ott, & K. Macha (Hrsg.), *Kompetenzmodellierung und Kompetenzmessung in den Fachdidaktiken* (S. 79–93). Münster: Waxmann.
- Blömeke, S., Gustafsson, J.-E. & Shavelson, R. J. (2015). Beyond dichotomies. Competence viewed as a continuum. *Zeitschrift für Psychologie*, 223 (1), 3-13.
- Hartig, J., Frey, A. & Jude, N. (2012). Validität. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.), *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion* (S. 143-171). Berlin: Springer.
- Heemsoth, T. (2016). Fachspezifisches Wissen von Sportlehrkräften. Ein Überblick über fachübergreifende und fachfremde Ansätze und Perspektiven für die Professionsforschung von Sportlehrkräften. *Zeitschrift für Sportpädagogische Forschung*, 3(2) 41-60.
- Messmer, R. & Brea, N. (2015). Fachdidaktisches Wissen und Können von Sportlehrpersonen. In U. Riegel, S. Schubert, G. Siebert-Ott & K. Macha (Hrsg.), *Kompetenzmodellierung und Kompetenzmessung in den Fachdidaktiken* (Fachdidaktische Forschungen, Band 7, S. 79-93). Münster: Waxmann.
- Shulman, L. S. (1986). Those who understand: Knowledge growth in teaching. *Educational Researcher*, 15 (2), 4-14.
- Ward, P. & Ayvazo, S. (2016). Pedagogical content knowledge: Conceptions and findings in physical education. *Journal of Teaching in Physical Education*, 35, 294-207.